

Universität Leipzig
Sportwissenschaftliche Fakultät

Erste Änderungssatzung zur Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Sportwissenschaft: Diagnostik und Intervention an der Universität Leipzig

Vom 20. April 2009

Aufgrund des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz – SächsHSG) vom 10. Dezember 2008 (SächsGVBl. S. 900) hat die Universität Leipzig am 22. Januar 2009 folgende Änderungssatzung zur Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Sportwissenschaft: Diagnostik und Intervention an der Universität Leipzig erlassen.

Artikel 1

Die Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Sportwissenschaft: Diagnostik und Intervention an der Universität Leipzig vom 21. Juli 2008 (Amtliche Bekanntmachungen der Universität Leipzig Nr. 43, S. 1 bis 30) wird wie folgt geändert:

Zu § 19

Absatz 1 wird neu gefasst:

“Die Masterarbeit soll zeigen, dass der/die Prüfungskandidat/in in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine fachbezogene Problemstellung selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Erwartet wird die Auseinandersetzung mit dem einschlägigen Forschungsstand; in ihrem Verlauf muss deutlich werden, was den eigenen Ansatz auszeichnet und warum er gewählt wurde.”

Artikel 2

1. Diese Änderungssatzung zur Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Sportwissenschaft: Diagnostik und Intervention an der Universität Leipzig wurde vom Fakultätsrat der Sportwissenschaftlichen Fakultät am 28. Oktober 2008 beschlossen. Der Senats der Universität Leipzig hat am 13. Januar 2009 hierzu Stellung genommen. Sie wurde am 22. Januar 2009 durch das Rektoratskollegium genehmigt.
2. Diese Änderungssatzung tritt zum 1. Oktober 2008 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Leipzig veröffentlicht. Sie gilt für alle Studierenden, die sich ab dem 1. Oktober 2006 für den Bachelorstudiengang Sportmanagement an der Universität Leipzig immatrikuliert haben.

Leipzig, den 20. April 2009

Professor Dr. Franz Häuser
Rektor